

Antwortmail vom 14.4.2020 von Herrn MdL **Stephan Hösl** zum offenen Brief von Frank Stepper Ostern 2020 an die Vogtländischen Abgeordneten zum Shutdown-Exit.  
Siehe [www.Reli-Power.de/brief](http://www.Reli-Power.de/brief) und <https://www.vogtland-anzeiger.de/vogtland/offener-brief-an-abgeordnete-artikel10771255>

Lieber Frank Stepper,

mich erreichen in diesen Tagen sehr viele Anliegen besorgter Bürger, die viele drängende Fragen bewegen und wir sind alle von den Auswirkungen der unberechenbaren Corona-Pandemie betroffen.

Vor dem Hintergrund ist derzeit eine gravierende Beschränkung unserer bisher gekannten persönlichen und gesellschaftlichen Freiheit spürbar und zunehmend hindernd. Und doch ist die Tatsache unumkehrbar, dass lt. einer fundierten Studie der Leopoldina das öffentliche Leben nur schrittweise unter folgenden Voraussetzungen wieder in die Normalität zurückgeführt werden kann:

1. Stabilisierung der Neuinfektionen auf niedrigem Niveau
2. Aufbau klinischer Reserveplätze und Garantie der regulären Versorgung aller anderen Patienten bzw. keine Überlastung des Gesundheitssystems
3. Einhaltung aller bekannten Schutzmaßnahmen

Justizministerin Christine Lambrecht versicherte heute zudem, dass nach der Corona-Krise alle freiheitsbeschränkende Maßnahmen wieder zurückgenommen werden. Sie werde darauf hinwirken, dass die Einschränkungen keinen Tag länger aufrechterhalten würden als unbedingt nötig sei. Derzeit sei oberstes Gebot der Schutz von Leben und Gesundheit. Verhältnismäßige Einschränkungen einiger Grundrechte seien dabei nicht vermeidbar. Lambrecht sprach sich dagegen aus, der Corona-Krise durch Isolation der Älteren und chronisch Kranken zu begegnen. Jeder Mensch hätte Grundrechte, unabhängig vom Alter. Außerdem erkrankten auch junge Menschen schwer. Das Gegeneinander-Ausspielen von Generationen und das Wegsperrern bestimmter Bevölkerungsgruppen sei sicher keine Option.

Die Mehrzahl der Deutschen ist dagegen, das Kontaktverbot zu lockern. 44 Prozent der Bürger sind laut einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts YouGov dafür, die Beschränkung der zwischenmenschlichen Kontakte wegen der Corona-Pandemie über den 19. April hinaus beizubehalten. 12 Prozent möchten eine Verschärfung der Regeln. 32 Prozent sprachen sich für eine Lockerung aus, 8 Prozent wünschen sich ein Ende der Kontaktsperre. In Deutschland sind derzeit private Treffen von mehr als zwei Personen untersagt, es gelten jedoch Ausnahmen für Familien.

Wir alle sind in diesen Tagen und Wochen vielen Meldungen ausgesetzt. In Bund und Ländern wird wirklich ernsthaft und in größter Verantwortung gerungen und gehandelt, um das Leben bestmöglich zu schützen. Und da zählt jedes einzelne Leben. So kann ich nur für ein diesbezüglich höchstes Verständnis werben, temporär die persönlichen berechtigten Ansprüche der Krisensituation bitte unterzuordnen.

Mit dieser Bitte um Verständnis wünsche ich uns allen eine hoffentlich baldige Wiederherstellung aller bisherigen Freiheit und Gewohnheiten und verbleibe mit freundlichen Grüßen

**Stephan Hösl MdL**



**VOGT  
LAND**

**Landtagsbüro**

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden  
Telefon (0351) 493-5581  
Telefax (0351) 451031-5581  
E-Mail: [stephan.hoesl@slt.sachsen.de](mailto:stephan.hoesl@slt.sachsen.de)  
Web: [www.stephan-hoesl.com](http://www.stephan-hoesl.com)

**Wahlkreisbüro**

Rosa-Luxemburg-Straße 7  
08468 Reichenbach  
Telefon (03765) 327713-40  
Telefax (03765) 327713-49  
E-Mail: [info@stephan-hoesl.com](mailto:info@stephan-hoesl.com)  
Web: [www.stephan-hoesl.com](http://www.stephan-hoesl.com)